



Eine Region hilft sich selbst – und wird dadurch zum Modell für die Welt

Die Annahme der «Rothenthurm-Initiative zum Schutz der Moore» im Jahr 1987 stellte das Entlebuch vor einen Paradigmenwechsel: Zu den bereits bestehenden Schutzgebieten kamen über 100 Moore und vier Moorlandschaften von nationaler Bedeutung hinzu. Jetzt wurde die UNESCO Biosphäre Entlebuch mit dem Zentralschweizer Tourismus Award ausgezeichnet.

TEXT H.J. STOLL / BILDER ZVG. BIOSPHÄRE ENTLBUCH

Vom Armenhaus der Schweiz zur weltweiten Modellregion

Von den rund 700 weltweit existierenden Biosphärenreservaten ist die UNESCO Biosphäre Entlebuch das erste, welches nach positiv erfolgter Volksabstimmung errichtet wurde. Alle sieben Gemeinden stimmten dem Vorhaben (mit 94 Prozent) deutlich zu. Seit 2001 trägt das Entlebuch das Label eines «Biosphärenreservats nach Sevilla-Strategie».

Die Auflagen des Moorschutzes, anfänglich zum wirtschaftlichen Todesstoss hochstilisiert, machten die Väter der Biosphärenidee zu einer Chance: Aus der Not wurde eine Tugend. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist heute nicht nur das nationale Kompetenzzentrum für Moorlandschaften sondern eines der Top-10 Biosphärenreservate der Welt und schweizweit der grösste Anbieter von Naturexkursionen und naturnahen Bildungsangeboten.

Regionale Partnerschaft und Markenmanagement

Wer etwas zur Entwicklung der UNESCO Biosphäre Entlebuch beitragen will, soll das tun können. Ein profundes Partizipationssystem ermöglicht Bevölkerungskontakte und entschärft die Gefahr der Abgehoben- und Betriebsblindheit. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch sorgt dafür, dass regional erwirtschaftetes Geld in der Region bleibt und auch investiert wird. Das verbreitert

die Palette an regionalen Produkten unter dem Namen «Echt Entlebuch», senkt wirtschaftliche Abhängigkeiten, schafft Arbeitsplätze und bietet in der nach wie vor landwirtschaftlich geprägten Region diverse Nebenerwerbsmöglichkeiten. Die UNESCO verlieh deshalb 2014 anlässlich der Labelüberprüfung nach zehn Betriebsjahren zurecht das Prädikat «Modell-Biosphäre».

Kompetent und wegweisend

Da sich die Leistungen immer am Wohl, an der Weiterentwicklung der Region, orientieren, hat sich über die Jahre ein interessantes Beziehungsnetz ergeben. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch legt auch grossen Wert auf die Pflege und die Weitergabe ihrer regionalen Kultur und die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen. Nebst der Kompetenzführerschaft im Bereiche Moor- und Karstlandschaften gibt die Region auch in der Entwicklung des nachhaltigen Tourismus in der Schweiz den Ton an.

Eine grosse Herausforderung bei der Entwicklung von Regionen, Firmen und Betrieben ist die Begleitung und Steuerung von Veränderungsprozessen. Da ist das Entlebuch Vorbild und Wegbereiter zugleich. Kein Wunder reisen immer mehr Unternehmen, Regierungdelegationen und Destinationsentwickler beispielsweise aus Amerika, Russland, Korea, Norwegen, China, usw. ins Entlebuch, um von der Innerschweizer Region zu lernen. Erfolgreiche Veränderungsprozesse bedingen ein hohes Mass an Fingerspitzengefühl und positives Denken, denn niemand liebt grundsätzlich Veränderungen, betont Biosphärendirektor Theo Schneider: «Veränderungen bedeuten immer Risiko und Chance zugleich, aber wir haben immer selber die Wahl Gestalter oder Opfer der Situation zu sein».

Und manchmal ein bisschen verrückt

Ein gutes Produkt haben Direktor Theo Schneider und sein Team also über die Jahre geschaffen. Mit Kreativität und Originalität hat der innovative Querdenker und Netzwerker aus dem Entlebuch mit seinem Team immer nationale und internationale Aufmerksamkeit erlangt. Mal hat man in der Luzerner Innenstadt unerlaubterweise Ruhebänke aufgestellt, mal mit Ausserirdischen kommuniziert, mal lässt man die Betreufe aus



dem Entlebuch weit herum erklingen. Das ist eben typisch Schneider, typisch Entlebuch. Ein bisschen schräg, ein bisschen laut, ein bisschen anders als der gemeine Rest der Welt, - aber immer bodenständig und im Sinne der Biosphären-Idee.

Tourismus Award für Mister Biosphäre und sein Team

Und so würdigte auch Walter Schmid, Ehrenpräsident des Tourismus Forums Luzern und Vorsitzender der Findungskommission anlässlich der Preisverleihung am 30. November im Luzerner KKL: «Die Entlebucher stehen für eine neue Dimension des Tourismus. Keine andere Region der Schweiz setzt sich so unermüdlich, mit inspirierender Kreativität und Durchhaltewillen für

einen verantwortungsvollen, nachhaltigen und umweltfreundlichen Tourismus ein. Das Entlebuch ist ein Segen für den Tourismus, ein Segen für die Welt.»



“ Niemand, ausser ein Bébé in nassen Windeln, sehnt sich nach einer Veränderung.

— THEO SCHNIDER
DIREKTOR DER UNESCO BIOSPHÄRE ENTLBUCH

